Rathaus und Bauamt - Erweiterung

Rathausstraße 1
6890 Lustenau, Österreich

Der Bau stammt ursprünglich aus den 50-er Jahren und stellte eine schwierige Ausgangsbasis dar: Ein höherer Kopfbau und ein pavillonartiger Bau, der nur teilweise abgebrochen wurde. Ziel war es, eine klare Lesbarkeit aus der Gesamtkonfiguration heraus zu erzielen. Der Neubau, ein Stahlbau, schließt an den Altbau in gleicher Höhe und mit gleicher Dachform an.
In diesem Teil befindet sich das Bauamt. Um allen Funktionsberechen ihren Platz zu geben, baute Steinmayr in die Tiefe: An der Ostseite wurde drei Meter in die Tiefe gegraben und eine Brücke führt ebenerdig in den Neubau. Im Untergeschoß sind zwei Konferenzräume, Schulungs- und Seminarräume und CAD-Plätze, die durch den angelegten Graben mit kleinem Garten natürlich belichtet werden. Im EG befindet sich das Tiefbauamt, im OG Hochbauamt und Archiv. An der Westseite befindet sich ein Garten.
Materialien: Verglaste Südseite, sichtbar verschraubte Aluminiumplatten, mit Eisenglimmer beschichtet, Lammellen als Sonnenschutz, Glas, Beton.

ARCHITEKTUR
Richard Dünser
Erich G. Steinmayr

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Lustenau

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Rathaus und Bauamt - Erweiterung

DATENBLATT

Architektur: Richard Dünser, Erich G. Steinmayr
Mitarbeit Architektur: Christian Dancso
Bauherrschaft: Marktgemeinde Lustenau
Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH
Fotografie: Margherita Spiluttini

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1991
Ausführung: 1993 - 1996

WEITERE TEXTE

Haus mit Kopf und Schwanz, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 10.08.1996